X. *Aërolith, gefallen am 17. Juli 1840, 20 Lieues westlich von Mailand.*

Am 17. Juli 7¼ Uhr Morgens hörten die Astronomen auf der Sternwarte Brera einen donnerähnlichen Knall, welchen sie dem Fall eines Meteorsteines zuschrieben. Nach Aussage der Bewohner von den Dörfern Locate und Golasecca, in der Umgegend von Mailand, sah man zur selben Zeit drei weißlich leuchtende Meteore in der Luft, zwei kleine und ein sehr großes, die von Ost nach West gingen; und bald darauf hörte man einen Knall wie einen Kanonenschuß. — Auf dem Gebiet von Ceresetto, Provinz Casal-Montferrat, westlich von Mailand, 20 Lieues von Locate fiel ein Meteorstein, 10 Pfund 2,2 Unz. Piemonteser Gewicht schwer (12 Unz. = 1 Piemonteser Pfund), der über 20 Zoll tief in die Erde eindrang. Zwei andere Steine fielen in der Nähe, wurden aber nicht aufgefunden. (*Compt. rend. T. XI p. 213.*)

Berichtigungen zum Aufsatz von H. Abich.

Seite 347 Z. 3, *Kali-Albit* (im Gegensatz zum Natron-Feldspathe) statt *kali*

- 350 — 7 von unten, 2 *At. Trisilicat* von R st. 1 *At. Trisilicat*.
- 354 ist die Angabe der Formel für H drei Mal falsch angegeben

$$R'Si^2 + 2R'Si^2 \text{ st. } 3R'Si + 2R'Si$$
- 357 Z. 7, 4 *At. Trisilicat* st. 3 *At. Trisilicat*
- 358 Z. 22, *Kali-Albit* st. *Kali* und *Albit*